

# Konverter in Osterath

## Hintergründe und aktueller Planungsstand

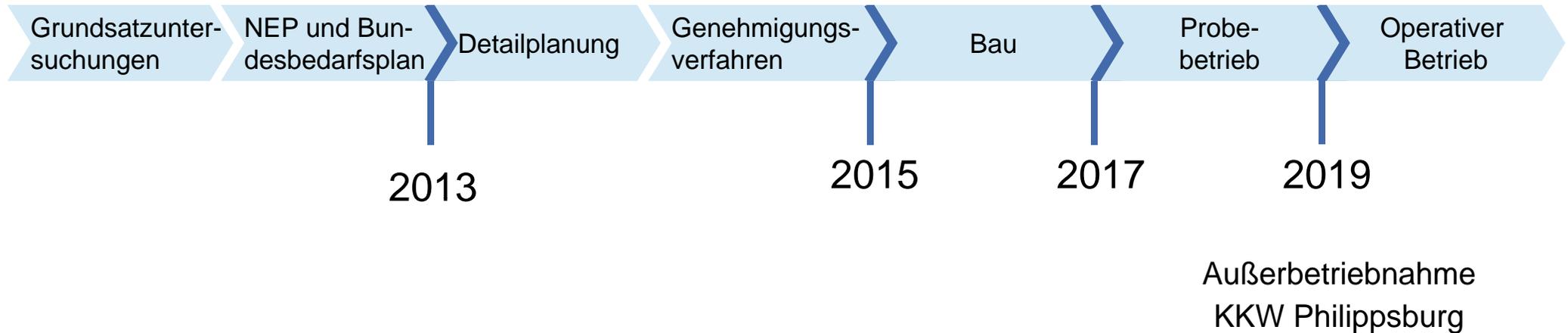
27. November 2012



# Agenda

- Planungsprozess
- Der Standort Osterath
- Wie geht es weiter?

# Aktuelle Projektüberlegungen zum HGÜ-Konverter in Osterath

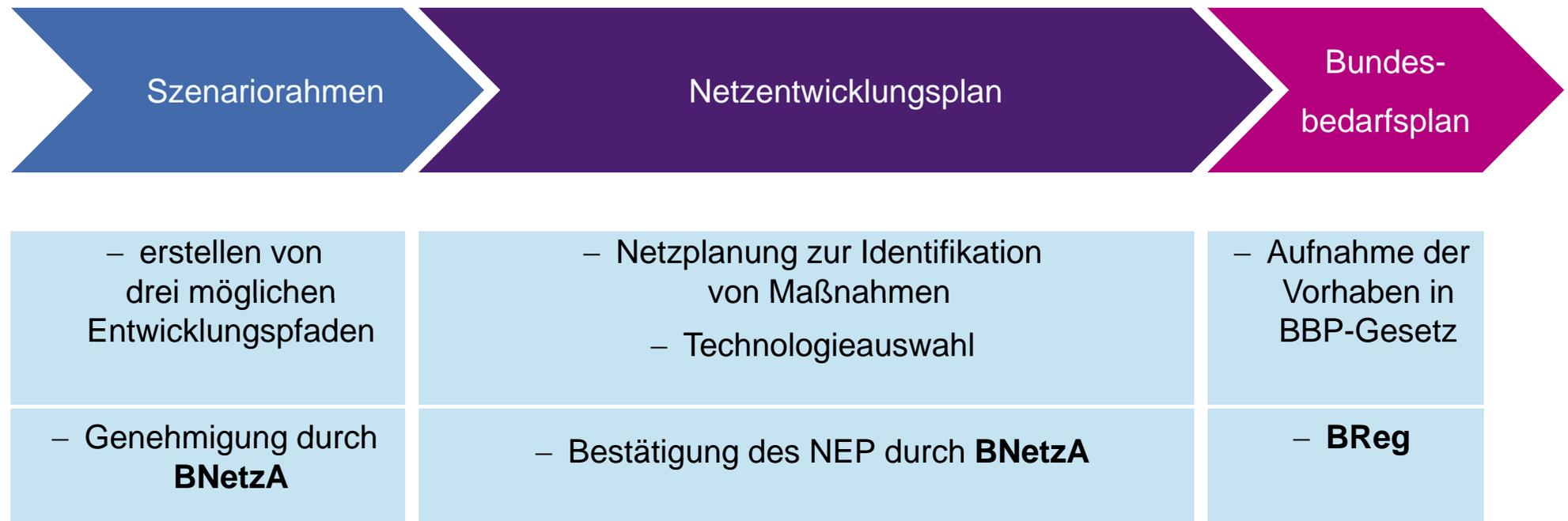


# Planungsprozess

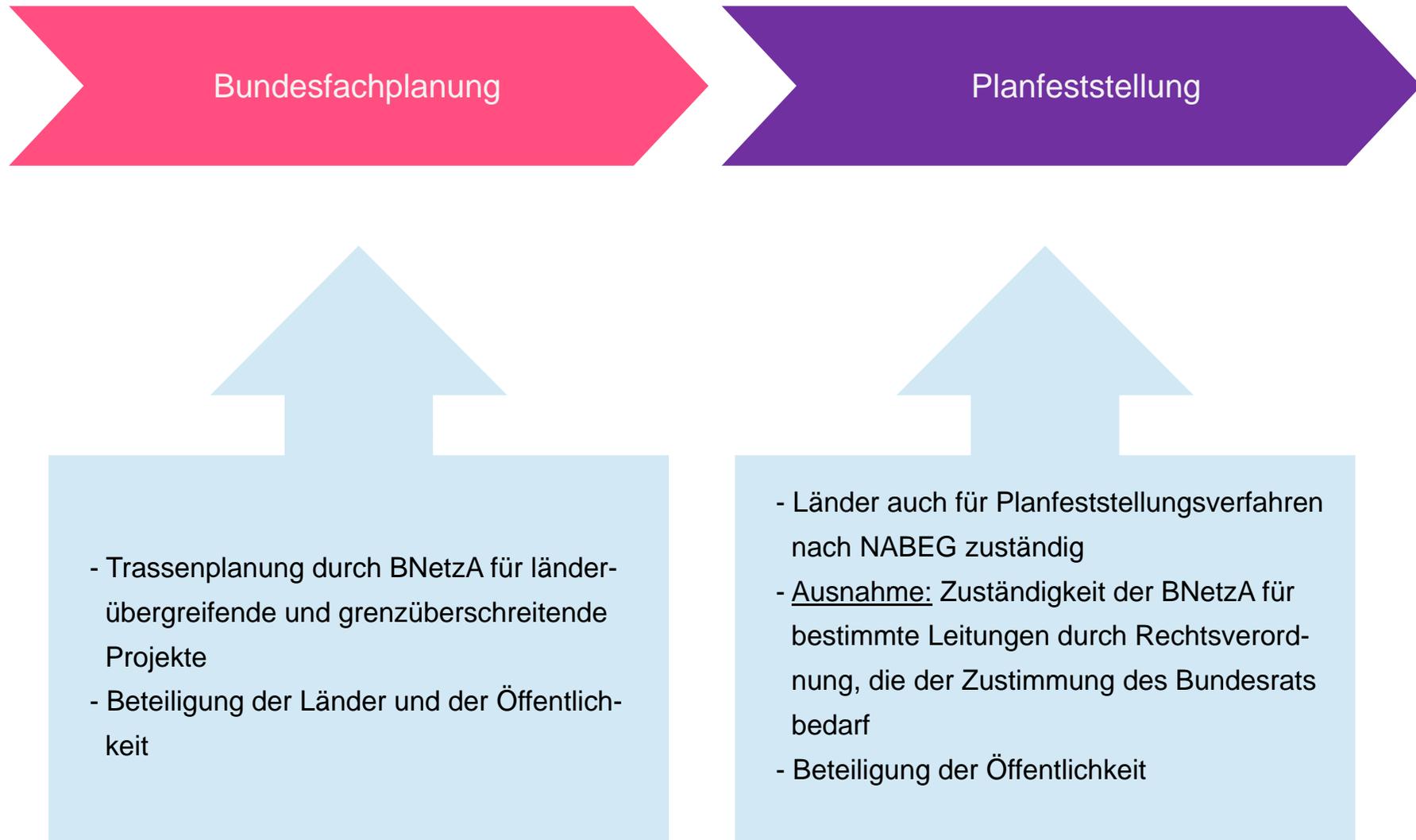


# Netzentwicklungsplan (NEP): das EnWG regelt den Netzplanungsprozess der ÜNB's neu

- Erster NEP 3.6.2012 – und dann jedes Jahr zum 3. März
- Einbeziehung der Öffentlichkeit durch mehrfache Konsultation
- BNetzA verantwortet wesentliche Prozessschritte



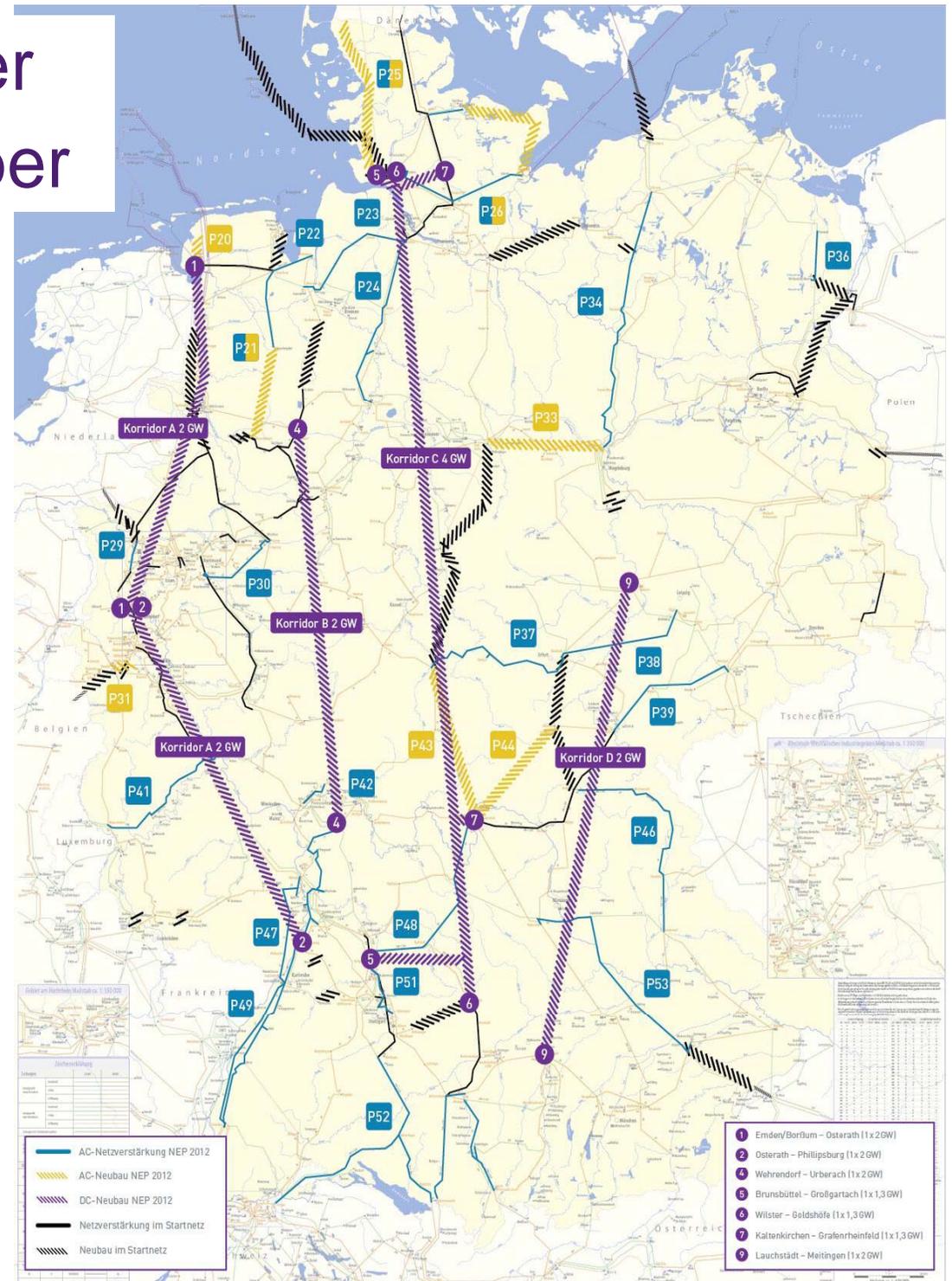
# Die Konkretisierung der Planungen erfolgt zweistufig.



# Der Standort Osterath

# Netzentwicklungsplan der Übertragungsnetzbetreiber

- Erzeugungsszenarien durch Bundesnetzagentur vorgegeben („B2022“ als Leitszenario)
- Einsatz von HGÜ-Verbindung als Overlay-Netz (Korridore A-D)
- Netzausbaubedarf nach dem NOVA-Prinzip ermittelt
  - Optimierung Bestandstrassen: ca. 4.400 km
  - Netzausbau in neuen Trassen ca. 3.800 km
- Abgeschätzte Investition: 20 Mrd. €



# Osterath zentraler Knoten im Korridor A von Emden nach Philippsburg

- Drei typische Nutzungsszenarien
  - Transport der Windenergieleistung von der Nordsee nach Süden
  - Transport der PV-Erzeugung aus Süddeutschland in Richtung Norden
  - Bei geringer Erzeugung aus erneuerbaren Energien Transport konventionell erzeugter Energie in den Süden
- Der südliche Abschnitt Osterath-Philippsburg muss bis 2019 realisiert werden (KKW Philippsburg geht vom Netz)
- Korridor A integriert Erneuerbare Energien ins Netz und schafft Versorgungssicherheit im Süden

# Aktueller Stand der Projektüberlegungen

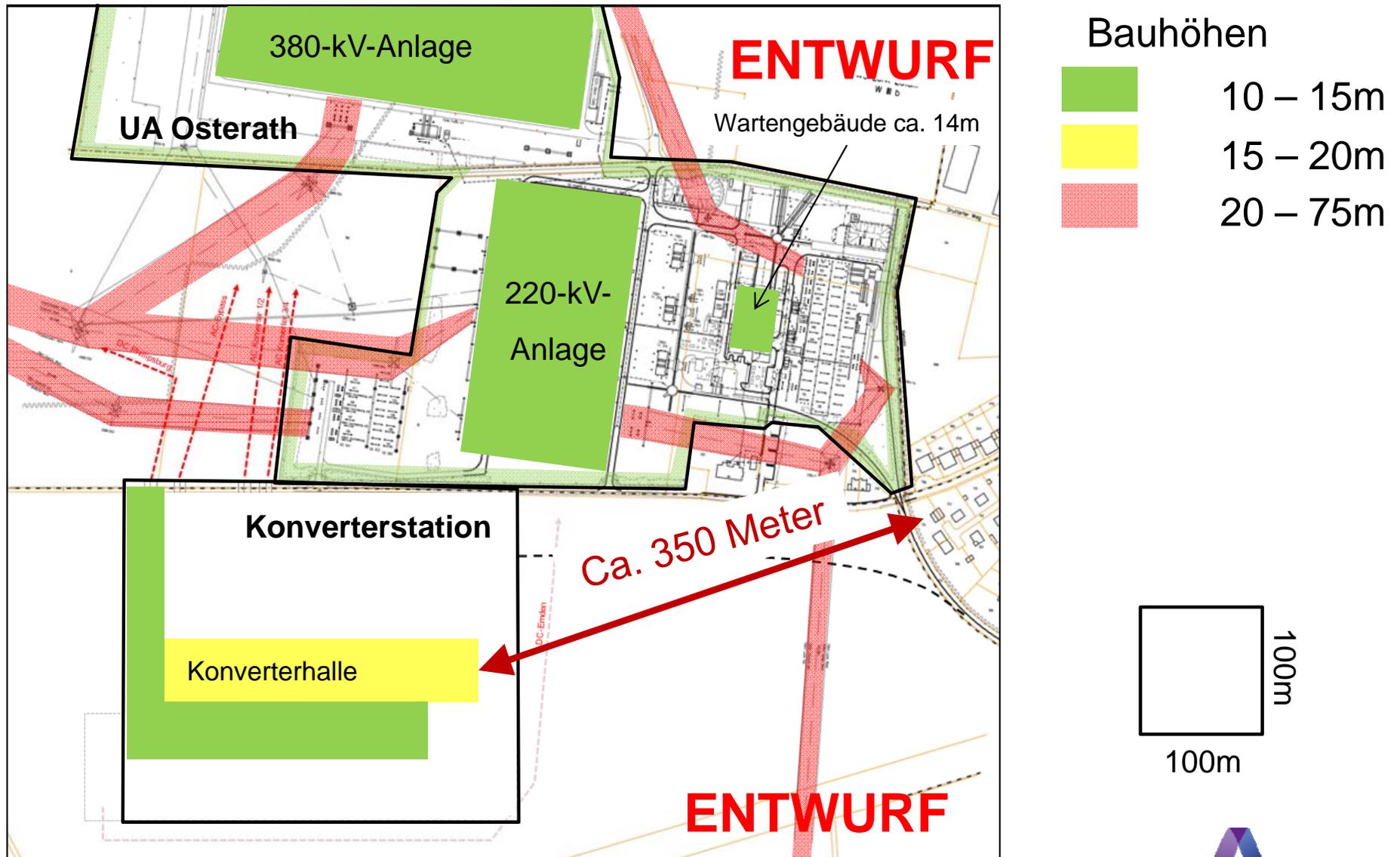
## Lage des Konverters

- Im Umfeld der bestehenden Umspannanlage

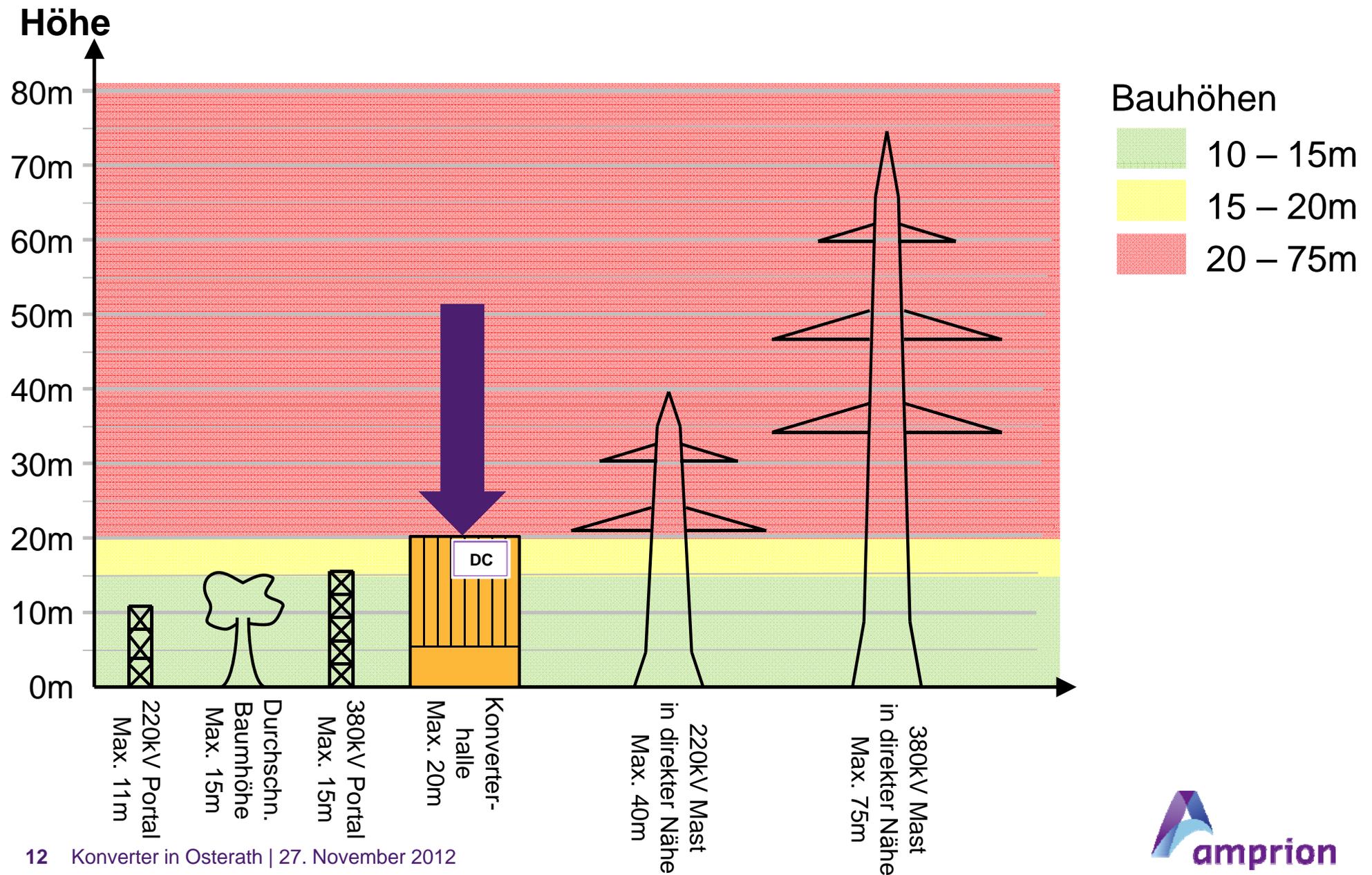
## Technische Anforderungen

- Grundstück 100.000 m<sup>2</sup>, davon 20.000 m<sup>2</sup> bebaut (entspricht rund drei Fußballfeldern, mit **einem** Konverter sowie kleineren Hilfsgebäuden)
- Der restliche Teil ähnelt der bereits bestehenden Umspannanlage (Portale und Transformatoren; weitestgehend begrünt; einfache Umzäunung; kein Flutlicht)
- Die Höhe der Halle liegt unter 20 m
- Geräuschimmissionen nicht höher als bei der bereits bestehenden Umspannanlage

# Höhenprofil für den beispielhaften Standort



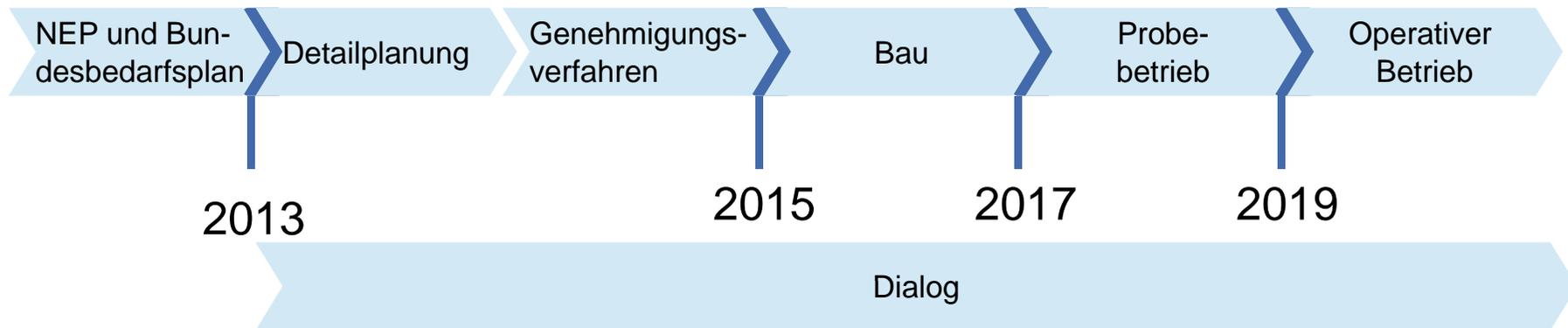
# Höhenvergleich zu bestehenden Anlagen in der UA Osterath



Wie geht es weiter?



# Wie geht es weiter?



- Bisher: Vorüberlegungen zu einem Konverter in Osterath. Amprion schafft keine Fakten!
- Anfang 2013: Bundesbedarfsplan liegt vor und ist die rechtliche Grundlage für die Umsetzung der enthaltenen Projekte
- Wenn Projekt nicht enthalten, dann sind alle Vorüberlegungen hinfällig
- Wenn das Projekt enthalten ist: Start der Planungen
  - Gemeinsame Diskussion vorhandener Spielräume wie Lage der Gebäude, äußere Gestaltung, Ausgleichsmaßnahmen
  - Ziel: eine vernünftige und akzeptable Lösung
- Weitere Maßnahmen zur Umsetzung der „Enlag“-Projekte in Osterath

**Das starke Netz für Energie | [www.amprion.net](http://www.amprion.net)**

